

# Erzgeb. Volksfreund

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegraphisch-Adressat  
Volksfreund Schneeberg.

Verantwortlicher Redakteur  
Schneeberg 51.  
Ausg. Nr. 23.  
Schwarzenberg 15.

**Amtsblatt** für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johann-georgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildensfels.

Jr. 298

Sonnabend, den 23. Dezember 1899.

Preisannahme für die am Nachmittage erscheinende Nummer bis Donnerstag 11 Uhr. Für Rückzahlungen für die nächsten Tage sowie an bestimmten Stellen wird nicht gegeben. Nachmittags Rückzahlungen nur gegen Vorauszahlung. Die Rückgabe eingekaufter Nummern macht die Redaktion nicht verantwortlich.

52.

Jahrgang

## Erlass

an die Standesämter des Bezirkes der königlichen Amtshauptmannschaft Zwickau, Anfertigung und Abgabe der Auszüge aus den Geburts- und Sterbe-Registern betreffend.

Zur Anfertigung der nach § 46,7a und b der Wehrordnung (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1888, Seite 607 f. g. d. e.) vorgeschriebenen Auszüge aus dem Geburts- und Sterbe-Registern wird der erforderliche Formularbedarf den Standesämtern in den nächsten Tagen kurzer Hand durch die Post zugehen.

Die Standesämter werden hieron mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, bis spätestens den 15. Januar 1900 jene Auszüge, soweit sie das Geburtsregister betreffen, an die zuständigen Stadträte, Bürgermeister und Gemeindevorstände abzugeben, soweit sie sich aber auf das Sterbe-Register beziehen, bei dem unterzeichneten Civiloorfänger einzureichen.

Zwickau, den 18. Dezember 1899.

Der Civilvorsteher der königlichen Ersatz-Commission für die Aushebungs-Bezirke Zwickau, Grimmitzschau und Wiesenburg.  
Dr. Schnorr von Carolsfeld.

Ausgegeben ist die Maul- und Klauenseuche unter dem Kinderbestande im Gutsbezirke Cat.-Nr. 85 von Hartensdorf.  
Zwickau, am 21. Dezember 1899.

### Königliche Amtshauptmannschaft.

Dr. Schnorr von Carolsfeld. Sa.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Scheibenberg erloschen ist, wird die über diesen Ort verhängte gewisse Ortsperre aufgehoben.  
Annaberg, am 21. Dezember 1899.

### Königliche Amtshauptmannschaft.

Reinhold. Rtl.

Auf dem die Wechselstube und Depontenkasse der Leipziger Bank in Aue i./E. Zweigniederlassung der Leipziger Bank in Leipzig, betreffender Summe der des Handelsregisters für Neustädtel, Aue und die Dorfschaften ist heute die den Herren Paul Schopper, Curt Jacnisch und Karl Rober ertheilte Procura gelöscht, und eingetragen worden, daß die Herren Carl Grimm, Max Lohse und Albert Böhm, sämmtlich in Aue, Prokuristen sind mit der Einschränkung, daß ein Jeder von ihnen die Firma der Zweigniederlassung nur gemeinschaftlich entweder mit einem Mitgliede der Direction der Hauptbank oder zusammen mit einem anderen Prokuristen der Wechselstube und Depontenkasse der Leipziger Bank in Aue i./E. zeichnen darf.  
Schneeberg, den 18. Dezember 1899.

### Königliches Amtsgericht.

Dr. Gilbert. R.

**Aue.** Da in den letzten Tagen wiederholt wahrzunehmen gewesen ist, nicht allenhalben beachtet werden, geben wir diese erneut mit dem Bemerkten bekannt, daß die Uebertretungen hiergegen unnausweichlich bestraft werden müssen.  
§ 15. Das Schlittern und Rutschen auf Straßen und Plätzen ist untersagt und zieht außer der verwirkten Strafe die Wegnahme des Schlitters nach sich.  
§ 22. Jeder Hausbesitzer bez. dessen Stellvertreter ist verpflichtet: im Winter den in der Länge seines Besitzthums hinführenden Fußweg stets von Schnee und Eis mög-

licht frei zu erhalten und bei Schnee- und Eisglätte mit Sand oder Asche zu bestreuen, sowie glatte Stellen aufzuhacken, auch diesen Vorschriften, wenn Schnee- und Eisglätte über Nacht entstanden ist, bis spätestens früh 8 Uhr nachzukommen; an den Dachrändern sich bildende Eiszapfen sofort herunterzuschlagen, damit durch deren Herabfallen Niemand beschädigt werden kann; nach starkem Schneefall so bald als möglich den Schnee vom Dach zu beseitigen und während dem sowie überhaupt an gefährdeten Stellen Stangen auszustellen und Fuß- wie Fahrweg von den herabgefallenen Schneemassen unverzüglich zu befreien.  
Aue, am 22. Dezember 1899.

Der Rath der Stadt.

Rudolph, Rathreferendar.

Germann.

## Hundemaulkörbe.

Wir machen hierdurch darauf aufmerksam, daß nach der Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern vom 13. Mai dieses Jahres die den Hunden anzulegenden Maulkörbe die nachstehend angegebene Beschaffenheit haben müssen:

1. Jeder Hundemaulkorb muß nach dem Auslegen im Gesichtstüde mittelst eines Lederriemens am Halsbände des Hundes befestigt sein;
2. Bei allen Hundemaulkörben darf der vordere Theil nicht bloß durch ein über dem Nasenrücken liegendes Metall- oder Lederband getragen, sondern muß außerdem durch ein vom Gesicht über die Mitte der Stirn bis mindestens zur Nasenwurzel gehendes dergleichen Band in seiner Lage erhalten werden;
3. An Hundemaulkörben, die nicht aus Metall hergestellt sind, müssen wenigstens die den vorderen Theil des Kopfes quer, senkrecht oder schräg umgebenden Riemen mit sorgfältig und fest aufgenieteten Metallbändern gepangert sein; nur bei kleineren Hunden können hiervon Ausnahmen zugelassen werden, wenn die Dichtseite des den Maulkorb bildenden Netzwerkes ein Durchschieben des Mauls an sich verhindert.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnungen muß, sofern nicht nach anderen Vorschriften höhere Strafen Platz greifen, mit Geld bis zu 150 M oder Haft bis zu 6 Wochen bestraft werden.

Aue, am 19. Dezember 1899.

Der Rath der Stadt.

Rudolph, Rathreferendar.

Germann.

## Holzauktion, Löbnitzer Stadtwald betr.

In der Rathskellerwirthschaft zu Löbnitz sollen  
Donnerstag, den 28. Dezember d. J. von Vorm 9 Uhr an  
nachverzeichnete in den Forstorten: „Paulsacker, am Stein'schen Wege, Lehnhäufel, Blechschmidt-Wald, Günther-Wald u. „Sonnengraben“ aufbereiteten Hölzer, als

270 Nadelholz-Stämme	v. 10-15 cm Mittelfst.	38 dergl.	v. 18-22 cm Mittelfst.		
7	23-27	10 Kiefer	12-22 Oberst.		
773	„Derbhangen“ 8 u. 9	Unterst.	630 Derbst.	10-12	Unterst.
151	„13-15	800 Reifst.	3	„	„
905	„Reifstangen“ 4-6	1044	7	„	„

3 rm birchene u. 4 rm Nadelholz Klöppel  
gegen sofortige Bezahlung u. unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.  
Rath der Stadt Löbnitz, den 20. Dezember 1899. Zieger, Brgm.

## Tagesgeschichte.

### Deutschland.

Die Erhöhung des Bankdiskonts. Die amtliche Verl. Korr. schreibt: Die sensationelle Erhöhung des Bankdiskonts auf 7 v. D. beruht in ihren letzten Gründen auf der nun schon seit fünf Jahren anhaltenden und sich noch fort und fort steigenden Entwicklung der wirtschaftlichen Thätigkeit in Deutschland. Dadurch werden die Kredite in einer Weise angepannt, die notwendig zu einer Vertheuerung des Geldes und infolgedessen zu einer Erhöhung der Zinssätze führen mußte. Die ganze Bewegung ist erkennbar in der ganz ungewöhnlichen Zunahme der Wechselanfrage der Reichsbank, welche im März 1895 vor dem Beginn des wirtschaftlichen Aufschwungs auf dem niedrigsten Sage von 465 Millionen angelangt war und jetzt mehr als die doppelte Höhe erreicht hat, ferner in der enormen Zunahme der umlaufenden ungedeckten Noten unter gleichzeitiger Abnahme des Metallvorraths. Um einer solchen Erscheinung entgegenzuwirken, giebt es kein anderes Mittel, als die Erhöhung des Diskonts, welche einer ungesunden Ueberspannung des Kredits vorbeugt, fremdes Geld heranzieht und die Lösung auswärtiger Guthaben zu verschleppen geeignet ist. Besonders dann muß rechtzeitig zur Diskonterhöhung geschritten werden, wenn wie jetzt eine starke Nachfrage nach Auslandswechseln herrscht und so die Ausfuhr von Geld rentabel zu werden beginnt. Eine solche hat sich allerdings bisher nicht in irgend erheblichem Betrage gezeigt, aber der hohe Zinssatz hat dafür zu sorgen, daß sie auch weiter unterbleibt. Die Ansprüche des Auslandes allein sind also keineswegs das ausschlaggebende, sondern nur ein mitwirkendes Moment bei der Diskonterhöhung gewesen. Die angebliche „kurze Golddecke“ spielt dabei keine Rolle. Es handelt sich um fehlendes Geld und Kapital, nicht wesentlich um Gold.  
Berlin, 21. Dez. Ein Berichterstatter meldet: Der Präsident der Reichsbank, Dr. Koch, hat neuerdings einen besonderen Beweis der kaiserlichen Guld erfahren. Es ist

ihm die Verleihung des Adels zugleich mit Dr. Siemens angetragen worden; Herr Dr. Koch hat jedoch gebeten, auf diese Auszeichnung verzichten zu dürfen. Sein Wunsch hat sicherem Vernehmen nach Berücksichtigung gefunden.  
— Wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ mittheilt, sind nach eingegangenen Berichten die Beschwerden der Deutschen in Puerto Cabello über einen ungenügenden Schutz durch das Schiff „Stoß“ gelegentlich der Beschießung der Stadt durch venezolanische Truppen und Kriegsschiffe unbeeinträchtigt. Der durch die Presse gegangene Bericht aus Puerto Cabello, dessen Wortlaut mit der Immediateingabe der Deutschen an den Kaiser übereinstimmt, bewegt sich in Uebereinstimmung und enthält eine Reihe unzutreffender Darstellungen. Der Commandant des „Stoß“ hat nach Lage der Verhältnisse durchaus correct gehandelt. Der durch die ganze kriegerische Action unserer Landsleute zugefügte Materialschaden hat sich nach ihrer Angabe auf 1000 Francs belaufen und ist von den Beteiligten nicht einmal auf consularischem Wege reclamirt worden. Weder ist deutsches Eigenthum verloren gegangen, noch ist einem unserer Staatsangehörigen ein Haar gekrümmt worden. Wodurch die Deutschen in Puerto Cabello zu derartig maßlosen Uebertretungen veranlaßt worden sind, ist nicht ersichtlich.

### Oesterreich.

Wien, 21. December. Graf Clary und der von den Blättern als Chef des neu zu bildenden Cabinets genannte Eisenbahnminister v. Wittel wurden heute vom Kaiser in besonderen Audienzen empfangen.

Prag, 21. December. Die Landgemeinden Douba, Eger, Teplitz und Graslitz wählten die bisherigen, der deutschen Volkspartei angehörigen Landtagsabgeordneten wieder. Darunter befindet sich Wolf, der in Teplitz von 205 mit 191 Stimmen wiedergewählt wurde.

### Frankreich.

Paris, 21. December. Der Ministerpräsident Waldeck Rousseau hatte eine Besprechung mit den Ministern des Krieges, der Marine, der Colonien und der Finanzen

zur Prüfung des gesammten Programms für die Vertheidigung der Küsten und Colonien. — Der französische Gesandte in Peking meldet die Ernennung Li-Hung-Lichangs zum Vice-König der Provinz Kwangtung. Der Gesandte berichtet ferner, der Unterpräsect Suilai, in dessen Bezirke zwei französische Marine-Offiziere ermordet wurden, sei abgesetzt, und die Gewährung einer Entschädigung an die Familien jener Offiziere zugesagt worden, sowie, daß Marschall Su sich mit dem Entwurfe der Grenzregulirung für Kwangtschau nach Peking begeben habe, und daß ihm die von Frankreich für die Ermordung des Paters Thascey geforderte Genuthung zugestanden worden sei.

### Transvaal.

Vom Kriegsschauplatz:  
— Aus dem Lager von Chieveley wird „Morn. Post“ vom 15. December gemeldet, daß die Buren ihre Kanonen nach der die neuen britischen Lager beherrschenden Stellung bringen, sie dämmten den Zugelastzug unterhalb der Dribble-Furt ein. Bei dem Versuche der Dubliner Pflücker, diese zu überschreiten, ertranken vier. Leute, die das Land kennen, bezeichnen die Boerenstellung als die stärkste in Natal.  
Auch heute fehlen alle officiellen Nachrichten wieder. Seit dem Tage der Niederlage Buller's haben Censur und Kriegsamt jede Meldung unerbittlich zurückgehalten und heute wie gestern erklärt das Kriegsamt, es habe „keine zur Mittheilung an die Presse geeigneten Nachrichten erhalten“. Aber eingetroffen sind solche Nachrichten. In bestinformirten Militärkreisen will man bestimmt wissen, daß General Buller einen zweiten Versuch gemacht hat, den Zugela zu überschreiten. Gatain solcher wirklich stattgefunden, so kann er nur mit einer neuen Niederlage geendet haben, denn einen Sieg oder auch nur ein erfolgreiches taktisches Manöver hätte das Kriegsamt zweifellos sofort verkündet. Der Afrikanderring der Börse benugte selbstverständlich das Gerücht, um daraus einen großen Sieg zu machen und diesen zu einer künstlichen Pause nach Kräften zu verarbeiten. Er hatte das um so nöthiger,



# Deutsches Haus, Neustädtel.

Am 1. Weihnachtsfeiertag  
**große Abendunterhaltung,**  
ausgeführt vom Sängerklub Neustädtel, bestehend in Gesangs-, theatraischen- und humoristischen Vorträgen.  
Einlaß 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr.

Am 2. Weihnachtsfeiertag von Nachmittag 4 Uhr an  
**starkbesetzte öffentliche Ballmusik.**

Am 3. Weihnachtsfeiertag  
**CONCERT.**  
ausgeführt von der Sippach'schen Musikkapelle.

Nach dem Concert folgt **B a l l.**  
Während dieser Tage warte ich mit einer reichhaltigen Speisenskarte (Safen, Ansebraten usw.) sowie ff. Bier u. Weinen bestens auf.  
Hierzu ladet freundlichst ein  
**Hugo Luckner.**

NB. Nehme gleichzeitig Gelegenheit geehrte Vereine u. Gesellschaften nochmals auf mein neu aufgestelltes, einzig in der Umgegend bestehendes Theater aufmerksam zu machen und sehr recht reger Benutzung entgegen zu kommen.  
**Grüne Laube, Schneeberg.**

Am 2. und 3. Weihnachtsfeiertag von Nachmittag 4 Uhr an  
**stark besetzte Ballmusik,**  
wozu freundlichst einladet  
L. verw. Secr.

Für unseren Motorbetrieb suchen wir per Anfang Januar noch eine größere Anzahl  
**Stepperinnen.**

Bei geringer Anstrengung werden durch diese neue Einrichtung die **höchsten Löhne** erzielt.

Mädchen werden jederzeit unter Lohn-  
garantie angelernt.

**Corsetfabrik**  
**Günther & Neumeister,**  
Schneeberg.

**Achtung! Was gibt's! Achtung!**  
**Erfurter Blumen-Halle, Schneeberg, am Frauenmarkt,**  
empfehlen für Blumenliebhaber als schönstes Weihnachtsgeschenk!  
**blühende Topf-Pflanzen,**

als: Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen, Alpenveilchen, gefüllte und einfach: Primel, Azalien u. s. w., sowie schöne Blatt-Pflanzen, desgl. Schnittblumen, als: Rosen, Maiblumen, Veilchen, Margariten, Reseda u. a. m.

Ferner empfehle Blumenkörbe, von künstlichen, sowie von lebenden Blumen gefüllt. Sehr effektiv sind die beliebten Fruchtkörbe und Muscheln, welche sich jahrelang halten. Außerdem werden Jardiniere und Blumenkörbe mit blühenden Topfpflanzen geschmackvoll und sauber bepflanzt.

Bei Bedarf bittet um gütige Berücksichtigung und zeichnet hochachtungsvoll  
**Paul Korf, Erfurter Blumenhalle, Schneeberg, am Frauenmarkt.**

Eine grosse Auswahl in Neujahrskarten  
empfehlen zu billigen Preisen  
der Obige.

**Für die Küche**

empfehlen  
**Patent-Schnellbrater,**

anerkannt beste Bratpfannen,  
**Arndt'sche Kaffee-**

**Aufgussmaschinen,**

**Universal-Rüch-**

**maschinen,**

**Fleisch-Schneide-**

**Brot-Schneidemaschin,**

**Kartoffel-Reib-**

**maschinen,**

**Wirthschafts-waagen,**

**Wäsche-**

**Bringmaschinen,**

**Messerputzmaschinen,**

sowie überhaupt vollstän-

dige Wirthschafts- und  
**Rücheneinrichtungen**  
empfehlen

**Friedrich Freitag,**  
Schneeberg, am Markt.

**Matthes**

Offertire zum bevorstehen-

den Weihnachtsfeste  
**Pa. Schleien und**

**Spiegelkarpfen,**

**Schleien und Aale.**

Bestellungen werden freund-

lichst entgegengenommen.  
Fischhändler **Matthes,**  
Aue, Wettinerstr. 78.

**Theater in Aue.**

(Blauer Engel.)  
Montag, den 25. Dezember, am ersten Weihnachtsfeiertag,  
großes Costümfest:

**König Algold oder: Die Thräne.**  
Th. verw. Karichs.

**Theater in Niederschlema.**

(Centralhalle.)  
Dienstag: **Karl Stülper.**

Mittwoch: **Der Weichenfresser.**

Schneeberg. Vom 1. heiligen Abend bis mit  
8. Januar ist auch houer wieder  
das weit und breit seit 50 Jahren bekannte

**Bethlehem,**

oder das Leben Jesu, bestehend aus ca. 700 Fi-  
guren, zur Besichtigung aufgestellt. Ausserdem befindet  
sich daselbst in künstlerischer Ausführung, naturgetreu im  
Inneren und Aeusseren, die

**Schneeberger Hauptkirche**  
in 64mal verkleinertem Maasstabe. Alles Holzschutzerei.  
Um zahlreichen Zuspruch bittet

**Carl Krüger, Tischlermstr.,**  
Schneeberg, nahe der Hauptkirche.

**Turnverein Bernsbach.**

Am 1. Weihnachtsfeiertag  
**Konzert**

im Fiedlerschen Gasthose. Unter Anderen kommt zur  
Aufführung: „Einquartierung“, Lustspiel in 2 Aufzügen,  
aus der Zeit des deutschen Turnfestes in München.

Anfang abends 8 Uhr. Entree 30 Pfg.  
Billets im Vorverkauf bei Ernst Scherff, Klemp-

nermeister (Oberdorf) u. Franz Douth, Barbier (Unterdorf).  
Der Reinertrag wird dem Turnhallenbaufond über-  
wiesen.

Einen genussreichen Abend versprechend, ladet alle  
Freunde und Gönner der Turnsache hierzu freundlichst ein  
der Turnrat.

**Die**  
**freiw. Feuerwehr zu Griesbach**

hält am 3. Weihnachtsfeiertag, den 27. Dezember von  
abends 7 Uhr an im Gasthose zur goldenen Höhe ein

**Christbaumvergnügen**

ab, verbunden mit einem **Tanzchen.**  
Hierzu werden alle Freunde der Wehr höflichst und  
kameradschaftlich eingeladen.

**Das Commando.**

**Gewerbe = Gehilfen = Verein,**

Schneeberg.  
Mittwoch, den 27. Dezember 1899

**Christbaum - Vergnügen**  
im Vereinslokal, wozu die Mitglieder ergebenst einladet  
der Vorstand.

Anfang abends 7 Uhr.

**Schletters Gasthof, Albernau.**

Am 1. Weihnachtsfeiertag  
grosses musikalisches humoristisches

**Gesangskonzert.**

Die Darbietungen sind Schlager und erhöhen die Fest-  
stimmung, weshalb ein geehrtes Publikum, genügende  
Stunden versprechend, mit der Bitte um gütige Unterstützung  
einladen

**Julius Schletter, Gastwirth. B. Semmann.**  
Einlaß 6 1/2 Uhr. a Billet 30 Pf.

**Feldschlösschen Zwönitz.**

Schönster Ausflugsort der Umgegend.  
Halte meine freundlichen, gutgeheizten Localitäten bei  
Schlittenpartien bestens empfohlen. Gute warme Stai-  
lung für 30 Pferde.

Am 2. Weihnachtsfeiertag von Nachmittag 3 Uhr an  
öffentliche

**Tanzmusik.**

Hierzu ladet ergebenst ein  
**Schützenhaus Schwarzberg.**  
Am 2. Weihnachtsfeiertag Tanzmusik, wozu ergebenst  
einladet  
D. Saubdt.

## Bekanntmachung.

Da wir unsere Verkaufsstelle für Glühkörper-  
Cylinder etc. bei Herrn J. Prager's Nachfolger  
ausgegeben haben, bitten wir Bestellungen nur  
noch direkt bei uns zu machen.

Vormittags eingehende Bestellungen werden  
Nachmittags erledigt, bei späteren Bestellungen be-  
halten wir uns vor, besonders Kosten für Trans-  
port zu berechnen.

1 Glühkörper (echt Auer) kostet 50 Pfg.  
1 Jenaer Cylinder (glatt) : 50 :  
1 Jenaer Lochcylinder : 50 :  
Schneeberg - Neustädtel. 3

Verwaltung der Gasanstalt.

## Geschäfts - Vergrößerung.

Durch Umbau meiner Geschäfts-Localitäten  
habe ich meine Waarenbestände bedeutend vermehrt und  
eine reichhaltige Auswahl zur Verfügung, worauf ich ganz  
besonders aufmerksam mache.

Empfehle speciell:  
**Kleiderstoffe** in sehr großer Auswahl,  
**Resten** in Sammet, Barchent-

**Kleiderstoffen u. s. w.,**  
**Herrn- und Normal-Wäsche.**

**Aue. Adema Kirmse.**  
Gingang Wettinerstr.

## Cigarren

in großer Auswahl und guten Qualitäten, mild und kräftig,  
sowie schöne Weihnachtsstücken zu 25 Stk. à 100 u.  
130 Pf. empfiehlt

**Oscar Riedel, Schneeberg.**

## Schützenhaus Schneeberg.

Unterzeichneter bringt dem geehrten Publikum von  
Schneeberg u. Umgegend während der Weihnachts-

feiertage seine Localitäten in Erinnerung und em-  
pfehlen hochfeine Biere, kalte u. warme Speisen.  
Am 2. und 3. Feiertag von Nachm. 4 Uhr an Ball-  
musik, wozu ganz ergebenst einladet

**Karl Junger.**

**J. R. Sieber's**  
Kunst- und Handelsgärtnerei, Schneeberg,  
bittet, da dieses Jahr der heilige Abend auf den Sonntag  
fällt, ihre freundlichen Gönner und Geschäftsfreunde ihre  
werthen Bestellungen für den Weihnachtsstisch oder  
Präberschmuck gütigst am Tage vorher bewirken zu wol-  
len. Im Voraus dankend, sichert bei guter Ausführung  
die billigsten Preise zu  
der Obige.  
NB. Blumenkörbchen von frischen und haltbaren  
Blumen, als: Rosen und Nelken empfiehlt  
D. Obg.

## Christbaum - Confect !

in Fondant und Likör per Pfd. Mk. 1.-  
div. Mischungen . . . . . 1 bis 1,80  
**Tannenb. Bisquit** . . . . . - 60, - 80

**Nürnberger Lebkuchen**

(Fabrikat Metzger)  
empfehlen

**Mathilde Lochow,**  
Schneeberg, Markt 190.



## Richter's Kaffee

wegen seiner Bekömmlichkeit, seinem hochfeinen  
Aroma und seiner grossen Ausgiebigkeit

**allgemein beliebt u. bevorzugt**

aus der Handlung von  
**Max Richter, Leipzig**

**Königl. Hoflieferant**  
ist in gleichmässig vorzüglicher, frischgerösteter  
Waare stets vorrätzig in der

Verkaufsstelle:  
**Schneeberg, Markt 190**  
bei **Mathilde Lochow.**

# Confections - Haus Eduard Höckner, Aue, Markt 5.

## Weihnachts - Ausverkauf

sämtlicher Winter-Waaren zu bedeutend ermäßigten Preisen, um wegen vorgerückter Saison mein bekannt colossal Lager zu räumen.

**Herren-Winter-Paletots**

von 9 Mk. an

• Mäntel

• 10

• Anzüge

• 10

• Joppen

• 5

**Für Damen:**

Mäntel von 9 Mk. an,

Krimmer-Kragen von 8 Mk. an,

Jackets, glatt und rauch, von 3 Mk. an,

gut gefüttert, wattirt, 70-80 cm lang.

• Eine Partie Mädchen - Mäntel sehr billig.

Knaben- und Burschen - Mäntel sowie Joppen von 3 Mk. an.

Knaben-Anzüge in allen denkbaren Facons von Mk. 2,50 an.

**Mollige Schlaf-Röcke** von 9 Mk. an.

Billige Bezugsquelle für Händler.

Bitte auf meine Firma zu achten.

**Puppen!**

Die Restbestände meines

## Puppenlagers

verkaufe, um gänzlich damit zu räumen noch unter Einkaufspreis.

Anton Zeuner, Schneeberg.

**Puppen!**

## Auction.

Sonnabend, den 23. Dezember, von Vorm. 9 Uhr ab sollen fortzugs halber sämtliche Waaren, als: Pfannen, Pfannenröschen, Nischobst u. s. w., sowie das Inventar im Geschäftslokal des Unterzeichneten versteigert werden. Louis Werth, Delikatessen- und Süßbäckerei-Handlung in Aue-Neustadt.

## Ein Musik-Automat,

(Monopol Excelsior),

Einlegeplatten 67 Cm. Durchmesser, verkauft wegen Anschaffung eines größeren

Hotel Rathskeller, Gartenstein.

## Shawls zum Zäckeln

sind ausgegeben in Schneeberg, Magazinstraße Nr. 600.

## Subscription

auf 4%ige Leipziger Hypothekenbank- und Anlehn-  
scheine Serie VIII  
unkündbar bis zum Jahre 1908.

Von den an der Berliner, Leipziger und Dresdner Börse regelmässig  
notierten

4%igen Hypothekenbank- und Anlehnsscheinen  
der im Königreiche Sachsen mündelsicheren Serie VIII,  
unkündbar bis 1908,

gelangen

**Nom. Mark 5,000,000.—**

(Abschnitte à M. 2000, 1000, 500, 200.— Zinsen Januar/Juli)  
zur Subscription.

Dieses findet statt

**Donnerstag, 28. u. Freitag, 29. Dez. 1899**

ausser an anderen Plätzen bei uns und nehmen wir Zeichnungen auf diese  
Pfandbriefe bei entsprechender Verrechnung der Stückzinsen zum Preise von  
101.75 % plus Schlussnotenstempel entgegen. Die Abnahme der zuge-  
theilten Stücke hat in der Zeit vom 4. bis 20. Januar 1900 zu  
erfolgen.

Diese Pfandbriefe sind zur erstklassigen Beleihung bei der Deutschen  
Reichsbank, bei der Königlich Sächsischen Lotterie-Darlehnskasse und bei  
der Städtischen Sparkasse zu Leipzig zugelassen.

Aue, im Dezember 1899.

Wechselstube u. Depositenkasse der Leipziger Bank.



Die Weihnachts-Ausstellung  
von Friedrich Freytag in Schneeberg,  
am Markt  
bietet die größte Auswahl in Weihnacht-  
geschenken für Kinder und Erwachsene.

## Spiegel

in großer Auswahl, Zuggardinen, Einrichtungen,  
Gardinenstoffe, Spiegel, und Gardinen-Rosetten  
empfiehlt zu billigsten Preisen

Friedrich Freytag in Schneeberg,  
am Markt.

Ein gepoltes, guterhaltenes

## Pianino

wird zu kaufen gesucht in  
Rennstraße Nr. 99.

Bitte verlangen Sie nur  
Seiner Preisk.

Empfehle mein  
groses  
Lager

speziell  
in

## Kleider - Stoffen

schwarz und bunt.

Corsets Unterröcke Capotten,  
in allen Preislagen, in Seide u. Wolle, grösste Auswahl,

## Handschuhe,

vorzüglichste Fabrikate,  
in Glacé, Krimmer, Tricot, Zwirn und  
Wildleder.

## Cravatten und Shlipse,

in hervorragenden Neuheiten,

Serviteurs, Kragen und Manschetten.

# Ose. Fuchs,

Schneeberg, am Markt.

Empfehlenswerthe  
Weihnachts-  
Geschenke:

Blumentische,  
Blumentopfstände,  
Ofenschirme,  
Kohlenkasten,  
Ofenvorleger,  
Schirmhänder,  
Vogelläufig - Ständer,  
Vogel-Räfige,  
Messerpummaschinen,  
Reibemaschinen,  
Wirtschaftswagen  
u. s. w.

Große Auswahl

von  
Fest-Geschenken und  
Neuheiten

für Erwachsene und Kinder.  
Die Weihnachts-Ausstellung  
von Friedrich Freytag  
in Schneeberg, am Markt.

Beihier schenkt: Wittwe  
Denkert, Webergasse.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle ich:

Schlaf Röcke,

Pelerinen-Mäntel,

Heberzieher,

Herren- und Knaben-Joppen.

Damen-Jackets,

Ball-Mäntel,

Krimmer, Blüsch- und Stoff-

Kragen,

Kinder-Mäntel,

Kinder-Jackets

in grosser Auswahl.

Schneeberg,

C. Anton Bluth.

## Russische Gummischuhe,

anerkannt beste Qualität, empfiehlt zu billigsten Preisen  
Friedrich Freytag in Schneeberg,  
am Markt.

Colleg  
Dollsch  
Gernst  
Schne  
Schwarz

Dr. 29

ist die

die

in § 57  
Jahres  
1884  
zuweisen  
rungsst

bis zum

tigen, d  
darauf  
spätest  
daß so  
wenn d  
standen

13. Nov  
die Bes  
rungsst  
Civilver

Rebende

Der C  
Aus

Vorgerückter Saison halber verkaufe ich  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.